



Pflastermeister
Ing. Mario J. Tomasek

Handbuch für Pflasterer

Der praktische Leitfaden



„Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

KOPIERVERBOT / VERVIELFÄLTIGUNGSVERBOT

Die für Schulen und Hochschulen vorgesehene freie Werknutzung „Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch“ gilt für dieses Werk nicht, weil es seiner Beschaffenheit und Bezeichnung nach zum Unterrichtsgebrauch bestimmt ist (§ 42 Abs 3 UrhG)“

Einleitung

Das Pflasterhandwerk reicht in der Geschichte weit zurück. Ob es Straßen für den Bau der Pyramiden, Straßen für die Inka Bauten, Wege, Straßen und Plätze im Römischen Reich waren oder große und stark frequentierte Orts- und Stadtplätze in der Neuzeit sind, immer war und ist das Geschick des Pflasterers gefragt.

Durch geschichtliche Ereignisse gab es eine Unterbrechung in der Überlieferung der handwerklichen Kenntnisse, was zu einer Vielzahl an Schäden in der Neuzeit führte.

Erst durch Initiativen ab 1990 wurde vermehrt an der Entwicklung der Pflastertechnik für neuzeitliche Anforderungen gearbeitet. Es wurden Arbeitsgruppen gegründet und so entstanden auch die ersten Regelwerke und Empfehlungen.

Die ÖNORM B 2214 „Pflasterarbeiten Werkvertragsnorm“, RVS 08.18.01 „Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen“ sowie die ÖNORM B 3108 „Natürliche Gesteine“ usw. stellen heute Standards dar, welche nicht mehr wegzudenken sind.

Das vorliegende Handbuch ist eine Hilfestellung für Ihre täglichen Herausforderungen im Pflasterbau, um Aufgaben professionell und fachmännisch korrekt auszuführen.

Im Gespräch mit Kunden und für die Baustellenorganisation bietet das Handbuch für Pflasterer einen Leitfaden, an den Sie jederzeit anknüpfen können. Das Handbuch für Pflasterer ist für Einsteiger, Fortgeschrittene, Pflasterprofis und Interessierte.

Einfach formuliert und schlüssig illustriert ist es Ihr täglicher Begleiter.

Viel Freude und gutes Gelingen bei Ihren Pflasterungen wünscht Ihnen



Pflastermeister

Ing. Mario Johannes Tomasek

Allgemein beeideter und gerichtlich
zertifizierter Sachverständiger

Hochrain 16

4842 Zell am Pettenfirst

Tel.: 0699 1000 80 18

pflastermeister@tomasek.co.at

www.pflastermeister.at

Inhaltsverzeichnis

Allgemein	5
Regelwerke	6
Allgemein	6
RVS 03.08.63 Oberbaubemessung	7
RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten	8
ÖNORM B 3108 Natürliche Gesteine	9
ÖNORM B 2214 Pflasterarbeiten Werkvertragsnorm	13
RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken,	15
Arbeits- und Gesundheitsschutz	17
Grundlagen	17
Werkzeugkunde	19
Baustoffkunde	22
Zement - was man wissen soll	22
Beton - was man wissen soll	24
Verarbeiten von Beton	26
Physikalische Werte von Naturstein nach Grunau	28
Randeinfassungen	29
Absteckung	32
Anschlagen der Schnur/Schnurknoten	33
Absteckung in Abhängigkeit der Bauweise	34
Bogenabsteckung	35
Bauweisen	41
Ungebundene Bauweise	41
Gemischte Bauweise	43
Gebundene Bauweise	44
Pflastersteindecken/ Verbandsarten	46
Reihenpflaster	46
Pflastermulden	47
Segmentbogen	49
Schuppenbogen	52
Passee-Pflasterung lt. RVS 08.18.01	53
Passeè - Varianten	54
Großpflaster	56
Pflasterplattendecken	60
Dehnfugenausbildung	61
Treppen	63
Betonsteinverlegung	65
Abnahme von Pflasterdecken	66
Auf den Punkt gebracht	68
Anhang	69
Wichtige Begriffe aus den einschlägigen Regelwerken	69
Materialberechnung	71
Angewandte Mathematik	71
Quellenverzeichnis	75
Sponsoren	76

Allgemein

Pflasterstein- und Pflasterplattendecken dürfen bei der Ausführung nicht eingeschränkt, nur auf die Arbeit des Pflasterers bezogen, betrachtet werden.

Darunter ist zu verstehen, dass Pflasterkonstruktionen auf Tragschichten aufbauen, welche festgelegten und reglementierten Anforderungen zu entsprechen haben.

Gerade das Verständnis für Oberbaukonstruktionen, gebundene und ungebundene Tragschichten und die geforderten Tragwerte sind von Bedeutung.

Die ÖNORM B 2214 „Pflasterarbeiten Werkvertragsnorm“ legt fest, dass jene Schicht, auf welche die Pflasterkonstruktion aufgebaut wird, mit einfachen branchenüblichen Mitteln zu prüfen ist.

Vorliegendes Handbuch bildet einerseits einen Fokus auf die einzelnen Pflaster Techniken und Verbandsarten, und eröffnet andererseits ein weites Sichtfeld für Zusammenhänge.

In den nachstehenden Kapiteln werden neben den fachspezifischen Elementen auch die einschlägigen Regelwerke sowie jene Regelwerke, welche sich um die Oberbauschichten kümmern, behandelt.

Tabellen zur Materialbedarfsermittlung, Grundlagen der Flächen- und Kubaturberechnung, sowie Baustoffkunde runden die fachlichen Themeninhalte ab.

Das Handbuch für Pflasterer ist so aufgebaut, dass das gesamte Konstrukt, beginnend vom Unterbauplanum, auf welches die Oberbauschichten aufgebaut werden, bis zur fertigen Pflasterdecke von unten nach oben, behandelt wird.

Dadurch kann je nach Baustelle, Gegebenheit und Herausforderung, jeder Teil für sich getrennt betrachtet werden.

